W-11-WEI Linda Weiß

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Fortsetzung Aufstellung Landesliste - voraussichtlich bis Platz 15
(Hinweis: die Nummer steht für den Listenplatz)

# Bewerbung für die Landesliste

Linda Weiß | Kreisverband Oberhavel

Jetzt erst recht — müssen wir für unsere Werte einstehen! Jetzt erst recht — gilt es Populisten entgegenzutreten! Jetzt erst recht — will ich grüne Werte nach außen tragen!

Direktkandidatin für Oranienburg, Leegebruch und Liebenwalde (Wahlkreis 9 in Oberhavel)

Liebe Freund*innen und alle, die es werden wollen,

ich heiße Linda Weiß, bin seit 2017 bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Einige von Euch kennen mich als Basismitglied im Parteirat, aus der LAG Feminismus oder als Sprecherin des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg. Seit 2021 engagiere ich mich im Kreisverband Oberhavel und bin seit 2022 Sprecherin im Ortsverband Oranienburg. Ich bin sachkundige Einwohnerin im Bauausschuss. Und ich habe gemeinsam mit anderen Frauen in Oberhavel ein überparteiliches Netzwerk für Frauen in der Kommunalpolitik gegründet.

Bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingetreten bin ich in Berlin als Reaktion auf das Erstarken der Rechten. Doch erst mit meinem Umzug nach Brandenburg Anfang 2021 wurde mir klar, wie wichtig es mir ist, grüne Werte offen in meiner Umgebung zu vertreten. Hier, in meiner Mittelstadt O-Burg, setze ich mich inzwischen auf unterschiedlichen Ebenen für grüne Anliegen ein. Ich möchte, dass wir unsere Werte — auch mit sanften Tönen — nach außen tragen

Das treibt mich an

Ich glaube fest daran, dass jede*r Einzelne von uns dazu beitragen kann und muss, unsere Demokratie zu verteidigen, gerade angesichts der äußeren und inneren Bedrohungen, die wir momentan tagtäglich erleben. Es gilt jetzt Gesicht zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen. Unser gesellschaftliches Miteinander ist ebenso schützenswert wie unsere Natur. Natur- und Umweltschutz lebe ich im Wesentlichen durch Unterlassen: ich möchte lieber wenig besitzen, keine Dinge anhäufen, sondern eine Ökonomie des Teilens voran bringen. Denn wir können wirtschaftlich nicht so weiter machen wie bisher. Um den Klimawandel einzudämmen und seine Folgen abzumildern, müssen wir sozialverträglich Veränderungen anstoßen und verlässlich begleiten.

Listenplatz:
11



Biographisches

- Geboren 1983 in Pirna
- Wahlkampfmanagerin für die Kommunal-, Europa-und Landtagswahlen im KV Oberhavel
- Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin, Promovierende
- Lebt mit Partner und zwei Kindern im Grundschulalter glücklich in Oranienburg
- Parteimitglied seit 2017
- 6/2022 Sprecherin im Stadtverband Oranienburg
- 9/2022 Sprecherin im Frauenpolitischen Land Brandenburg (als Delegierte der LAG Feminismus)
- 3/2023 sachkundige Einwohnerin im Bauausschuss in Oranienburg
- 4/2023 Basismitglied im Parteirat
- 4/2023 Mitbegründerin der Fraueninitiative für Kommunalpolitik und Emanzipation mit Nachdruck — FinKEN Oberhavel

Kontaktdaten

E-Mail: fraulindaweiss@gmail.com

Instagram: @lindalindaweiss

Das sind meine politischen Themen

Wir sind dafür verantwortlich, die Transformation hin zum nachhaltigen Wirtschaften positiv zu besetzen — auch in ländlichen Regionen. Stadtentwicklung heißt für mich deshalb auch Dorf- und Landentwicklung. Veränderung beginnt vor Ort. Städte, Dörfer und Gemeinden müssen sich auf die Folgen des Klimawandels wie Extremwetter einstellen und das Vertrauen der Menschen in unsere demokratische Gesellschaftsform stärken: Bahnhofsvorplätze, Marktplätze und Dorfanger wünsche ich mir so einladend, dass wir Menschen uns dort wohlfühlen und miteinander in Austausch treten. Schulen und Kitas sollen für möglichst viele Kinder und Jugendliche zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erreichbar sein, ebenso wie Geschäfte des täglichen Bedarfs.

Als Mitglied der LAG Feminismus und Sprecherin im Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg setze ich mich auf Landesebene für die Gleichstellung aller Geschlechter ein, für mehr Frauen in der Kommunalpolitik, für Parität in unseren Parlamenten und für die konkrete Umsetzung des Gender Budgetings, des geschlechtersensiblen Haushaltens. Meine Vision ist es, frauenpolitische Themen so präsent zu machen, dass kein Weg an ihnen vorbeiführt und dass mehr Männer sich selbstverständlich als Feministen sehen. In einer Gesellschaft, in der alle Geschlechter die gleichen Chancen haben, werden wir uns alle wohler fühlen.

Ich bin Mutter zweier Grundschulkinder und weiß daher, wir müssen dringend unsere Schulen in die Lage versetzen, die Rahmenlehrpläne erfüllen zu können. Lehrer*innen können ihr pädagogisches Potential erst entfalten, wenn sie durch zusätzliches Personal von Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Die Lehrpläne selbst möchte ich an unsere Zeit angepasst wissen: Unsere Kinder sollten — wie viele Erwachsene übrigens auch — den reflektierten Umgang mit den Sozialen Medien erlernen: Wer steckt eigentlich hinter dem Kommentar, den ich gerade lese? Ist dieses Video echt und wer hat es aufgenommen? Welches Ziel verfolgen Blogger*innen? Wir können Fake News nicht verhindern, wir müssen aber dringend lernen, sie einzuordnen.

Das käme auch dem Projekt Europa zugute, über das wir viel häufiger gute Nachrichten verbreiten sollten. Ich hatte in meiner sächsischen Heimatstadt Pirna das Glück EU-gefördertes deutsch-tschechisches Gymnasium besuchen zu dürfen. Darin liegt meine emotionale Verbindung zur europäischen Idee begründet: Von Kindesbeinen an mag ich Europa, bin dankbar für die Spielräume, die es uns eröffnet. Das Studium europäischer Literaturen und das Erlernen unterschiedlicher Fremdsprachen hat mich für interkulturelle Zusammenhänge sensibilisiert und hilft mir über Unterschiede hinweg, das Gemeinsame zu entdecken.

Dafür stehe ich

Zentrale Säulen meiner politischen Überzeugung sind der soziale Zusammenhalt und eine offene, sensible Kommunikation, sowohl intern als auch nach außen. Ich bin demütig gegenüber dem, was ich (noch) nicht weiß und neugierig auf das, was ich lernen oder erfahren kann. Empathie und Einfühlungsvermögen sind mir angesichts der bedrohlichen gesellschaftlichen Spaltung wichtig. Ich will niemanden bekehren. Ich will mein Gegenüber verstehen, sehen, ob wir die gleichen demokratischen Werte teilen und herausfinden, wie wir gemeinsam voran kommen können.

In den nächsten Monaten will ich die Inhalte von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Straße bringen, sei über Social Media, das persönliche Gespräch an der Haustür oder an einem Pop up-Wahlkampfstand irgendwo in Brandenburg. Glücklicherweise werde ich als Wahlkampfmanagerin meines Kreisverbandes neben Familie und Ehrenamt zeitliche Ressourcen dafür haben.

Nach den Wahlen möchte ich meine Tatkraft mit frischem, unvoreingenommenem Blick in den Landtag einbringen. Dafür brauche ich Eure Unterstützung. Bitte wählt mich auf den Listenplatz 11.

Falls Ihr Fragen habt, ruft mich gerne an oder schreibt mir einfach! Wir sehen uns in Cottbus.

Seid herzlich gegrüßt von Eurer Linda!